

03.09.2021

Fördermittel zur Stärkung der Altstadt von Königswinter

Regierungspräsidentin überreicht Zuwendungsbescheid an Bürgermeister Lutz Wagner

Die Stadt Königswinter erhält Fördermittel von Bund und Land im Zuge des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“.

Regierungspräsidentin Gisela Walsken überreichte den Zuwendungsbescheid am 25. August 2021 in Köln persönlich an Bürgermeister Lutz Wagner. Bewilligt wurde eine Förderung in Höhe von 487.000 EUR zur Stärkung der Königswinterer Altstadt. Der Fördersatz beträgt 60 %; d. h. dass die Stadt einen Eigenanteil von 40 % stemmen muss. Gefördert werden mehrere Maßnahmen. So beabsichtigt die Stadt, ein Förderprogramm für Privateigentümer*innen in der Altstadt aufzulegen, um Anreize zu geben für die Renovierung oder Begrünung von Fassaden und Dächern sowie die Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen. Sobald das Förderprogramm eingerichtet ist und Förderanträge gestellt werden können, wird die Stadt eine Pressemitteilung herausgeben und auf der städtischen Internetseite informieren.

Als weitere geförderte Maßnahme soll ein Altstadtmanagement eingerichtet werden. Das Altstadtmanagement wird u. a. als zentraler Ansprechpartner für den Stadterneuerungsprozess in der Altstadt dienen und das Gesamtprojekt koordinieren. Das Altstadtmanagement soll nicht nur die Maßnahmen und Konzepte vorbereiten, sondern wird auch als Mittler zwischen Bürger*innen, Eigentümer*innen, Gewerbetreibenden und Stadt fungieren. Zum Aufgabenspektrum werden u. a. die Beratung der Bürger*innen, Eigentümer*innen und der Geschäftsleute zu Bau-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen

sowie die Einbindung der Menschen vor Ort bei der Planung und Umsetzung des Stadterneuerungsprozesses gehören. Eine weitere Aufgabe wird ein Leerstandsmanagement zur Verringerung der Zahl der leerstehenden Ladenlokale sowie die Konzeption und Umsetzung von beispielhaften Modellprojekten sein.

Gefördert wird überdies die geplante Neugestaltung des Fußweges, der von der Talstation der Drachenfelsbahn an der Drachenfelsstraße zum Parkplatz am Oberweingartenweg führt und damit eine kurze Verbindung von der Altstadt zum Freibad schafft.

Im Zuge des Stadterneuerungsprozesses sollen in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen und Ideen zur Stärkung und Entwicklung der Altstadt umgesetzt werden; hierzu wird die Stadt weitere Förderanträge stellen.

Die Regierungspräsidentin hat der Stadt außerdem einen Zuwendungsbescheid für das Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren überreicht; für die Etablierung neuer Nutzungen in leerstehenden oder von Leerstand bedrohten Ladenlokalen in der Altstadt wurden rund 171.000 EUR bewilligt.

Um die Entwicklung der Königswinterer Stadtteilzentren forcieren zu können, ist die Stadt überdies dem Netzwerk Innenstadt beigetreten. Das Netzwerk dient insbesondere der Förderung des Erfahrungsaustausches der Kommunen untereinander, der Qualifizierung der Innenstadttakteur*innen sowie der Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung lokaler und regionaler Projekte.